



JSG Giengen-Brenz – TSG Schnaitheim 33:26 (15:13) Am Samstag traf die weibliche A-Jugend auf den bis dato ungeschlagenen Tabellenführer und bereits feststehenden Meister aus Schnaitheim. Da die JSG in der Rückrunde noch keine Punkte liegen gelassen hat, war das Ziel schnell klar: den Gästen aus Schnaitheim sollen die ersten Minuspunkte auf das Tabellenkonto zugebucht werden.

wJA – 16.03.2019: Derbysieger gegen den bis dato ungeschlagenen Meister

Geschrieben von: Ina Heißwolf

Dienstag, den 19. März 2019 um 23:08 Uhr

Mit viel Rückenwind aus den vergangenen Spielen starteten die JSG-Mädels in die Partie. Bis in die 20. Spielminute gestaltete sich ein enger Kampf zwischen beiden Mannschaften, in denen sich keine Mannschaft entscheidend absetzen konnte. Durch die hochverdienten 2-Minuten-Strafen gegen die Gäste, einer stark haltenden JSG-Torhüterin und verwandelten Chancen im Angriff gelang es den JSG-Mädels mit einem Vorsprung von 15:13 in die Halbzeitpause zu gehen.

Trotz des Vorsprungs waren die JSG-Trainer noch nicht vollkommen zufrieden mit ihrer Mannschaft. Die Abstimmung in der Abwehr und das Tempospiel im Angriff sollte in der zweiten Halbzeit noch deutlich verbessert werden, damit die zwei Punkte zuhause bleiben.

Und die Vorgaben der Trainer wurden durch die Mannschaft umgesetzt. Durch eine besser stehende Defensive, schnelleres Tempospiel und schön ausgespielten Toren konnte die JSG Giengen-Brenz bis zum Spielende ihren Vorsprung ausbauen und gewinnt am Ende verdient mit 33:26 gegen den Tabellenführer aus Schnaitheim. Mit diesem Sieg schiebt sich die JSG vorerst auf den 2. Tabellenplatz.

Die weibliche A-Jugend bedankt sich für die zahlreich erschienen und lautstark unterstützenden Zuschauer. Bereits nächsten Samstag bestreitet die wJA der JSG Giengen-Brenz ihr letztes Saisonspiel bei der HSG Winzingen-Wißgoldingen-Donzdorf. Anpfiff ist um 19.30 Uhr in der Lautertalhalle in Donzdorf.

Es spielten: Nicole Hönig, Lisa Fremd, Laura Gerlach, Ina Bux, Leoni Bäurle, Julia Böhm, Tanja Fräsdorf, Annika Hüsken, Lara Schnabel, Hanna Mozer, Svenja Geyer, Charlotte Papenfuß, Diane Schulz, Nina Schlenga